



**BERNHARD  
SEIDENATH**   
Für das Dachauer Land  
im Landtag

# Newsletter

## Newsletter aus dem Landtag von Bernhard Seidenath, MdL, 4.7.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Parteifreunde,

die bayerische Land- und Forstwirtschaft ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und das Rückgrat für den ländlichen Raum. In seiner Regierungserklärung hat Staatsminister Helmut Brunner diese Woche die künftigen Schwerpunkte der bayerischen Agrarpolitik vorgestellt. Mehr dazu im ersten Beitrag meines Newsletters!

Eine deutliche Erhöhung der Kindertagsstättenförderung hat die CSU-Fraktion beschlossen. Eine gemeinsame Pressemitteilung von Anton Kreitmair und mir lesen Sie dazu im Wortlaut im zweiten Beitrag.

Diese Woche hat der Bayerische Ministerrat den Startschuss für 20 neu Krankenhausbauvorhaben in Bayern in den Jahren 2015 bis 2017 gegeben. Darunter befindet sich auch das Klinikum Dachau, das mit einer Fördersumme von 7,63 Millionen Euro in das Jahreskrankenhausbauprogramm 2017 aufgenommen wurde. Lesen Sie dazu mehr in meiner Pressemitteilung im dritten Kapitel meines Newsletters.

Dem Dachauer Polizeichef Thomas Rauscher konnte ich diese Woche zur Beförderung zum Polizeidirektor gratulieren. Auch hierzu mehr in meinem Newsletter im vierten Absatz.

Nun wünsche ich Ihnen eine gedeihliche Lektüre und verbleibe mit allen guten Wünschen und herzlichen Grüßen



Bernhard Seidenath

## **Der „Bayerische Weg“ in der Landwirtschaftspolitik – Ein Erfolgsmodell mit Zukunft!**

Bäuerliche Familienbetriebe fördern und damit eine flächendeckende Landwirtschaft sichern, das ist der „Bayerische Weg“ in der Landwirtschaftspolitik. Wie sich dieses Erfolgsmodell weiterführen lässt, stellte Staatsminister Helmut Brunner diese Woche in seiner Regierungserklärung vor.

Damit bäuerliche Betriebe in Bayern auch künftig im Wettbewerb bestehen können, müssen sie sich weiterentwickeln. „Dafür sind Investitionen erforderlich und diese unterstützt Bayern wie kein anderes Bundesland“, so Brunner. Bei der Förderung soll künftig das Tierwohl noch stärker als bisher berücksichtigt werden. Es gilt das Motto „Je tiergerechter die Haltung, desto höher der Zuschuss.“ [Weiterlesen](#)

## **Mehr Geld für Betriebskosten von Kindertagesstätten**

**Seidenath und Kreitmair: Qualität hat oberste Priorität – 63 Millionen Euro**

**schaffen neue Spielräume**

„Ab kommendem Jahr steht für die Kindertagesstätten in Bayern und damit auch im Landkreis Dachau mehr Geld zur Verfügung. Die CSU-Fraktion hat eine deutliche Erhöhung der Kindertagesstättenförderung beschlossen. Der Basiswert, den jede Kindertagesstätte pro Kind für ihren Betrieb vom Staat und von der jeweiligen Kommune erhält, wird deutlich angehoben. Pro Jahr wird es von staatlicher Seite bayernweit 63 Millionen Euro mehr geben“, teilten Bernhard Seidenath, Stimmkreisabgeordneter für den Landkreis Dachau, und Anton Kreitmair, Wahlkreisabgeordneter für Oberbayern aus dem Landkreis Dachau, heute in Dachau mit. „Die Basiswerterhöhung kommt allen Trägern von Kindertagesstätten zugute und schafft ihnen neue Spielräume. Damit können sie die Arbeitsbedingungen der Erzieherinnen und Erzieher gezielt und spürbar verbessern. Die Anhebung hilft deshalb sehr bei dem Ziel, langfristig eine Kinderbetreuung mit hoher Qualität zu organisieren. Wir halten die schnelle und deutliche Erhöhung der Kindertagesstättenförderung für ein wichtiges Anliegen und haben uns in der Fraktion deshalb sehr für sie stark gemacht“, erklärten Seidenath und Kreitmair.

Es ist üblich, dass die Kommunen ihren Förderanteil in gleicher Höhe anheben.

„Nach der bereits umgesetzten Beitragsentlastung im letzten Kindergartenjahr, hat jetzt die Verbesserung der Qualität in den Einrichtungen oberste Priorität“, erklärten Seidenath und Kreitmair. Eine Beitragsentlastung auch im zweiten Kindergartenjahr sei wünschenswert, könne aber erst der zweite Schritt nach der Qualitätssteigerung sein. „Eine bessere finanzielle Ausstattung der Kindertagesstätten kommt allen zugute – insbesondere der Bildung und Betreuung unserer Kleinsten“, machten Seidenath und Kreitmair klar.

Der einheitlich festgelegte und dynamisierte Basiswert wird für eine Buchung von über 3 bis 4 Stunden geleistet. Der Basiswert für das aktuelle Kindergartenjahr 2013/2014 beträgt 929,26 Euro. Er wird im nächsten Jahr – ab dem 1. Januar 2015 – um 57 Euro auf 986,26 Euro ansteigen. Für längere Buchungen als vier Stunden erhöht sich der Basiswert, ebenso bei besonderem Betreuungsbedarf der Kinder.

Folgende so genannte Gewichtungsfaktoren bestehen:

- Faktor 1,3 für Kinder mit nichtdeutschsprachiger Herkunft
- Faktor 4,5 für Kinder mit (drohender) Behinderung
- Faktor 2,0 für Kinder unter 3 Jahren
- Faktor 1,2 für Kinder ab dem Schuleintritt (Hortkinder).

## **Millionen aus München für das Klinikum Dachau**

### **Bauvorhaben in das Jahreskrankenhausbauprogramm 2017 aufgenommen**

„Erfreuliche Nachrichten gibt es zum Klinikum Dachau: Der Freistaat Bayern wird ab 2017 Millionen in das Klinikum investieren. Gestern hat der Bayerische Ministerrat den Startschuss für 20 neue Krankenhausbauvorhaben in Bayern in den Jahren 2015 bis 2018 mit einem Gesamtfördervolumen von 312 Millionen Euro gegeben. Darunter befindet sich auch das Klinikum Dachau - es wurde mit einer Fördersumme von 7,63 Millionen Euro in das Jahreskrankenhausbauprogramm 2017 aufgenommen“, teilte Bernhard Seidenath, Stimmkreisabgeordneter für den Landkreis Dachau im Bayerischen Landtag, heute in Dachau mit. Gefördert wird damit der Bauabschnitt 4 mit der Erweiterung und Strukturverbesserung der OP-Abteilung und der Zentralsterilisation.

Seidenath: „Dadurch kann die Qualität der stationären Versorgung im Landkreis Dachau weiter gesteigert werden. Der Freistaat Bayern unterstützt die Kommunen in diesem Sektor ohnehin deutlich besser als andere Länder, wie mir auf der Tagung der gesundheitspolitischen Sprecher Anfang der Woche in Berlin wieder bestätigt wurde“, erklärte Seidenath. Mit den bayerischen Krankenhaus-Fördermitteln werden gezielte Wachstumsimpulse ausgelöst und hochwertige Arbeitsplätze gesichert. Zudem schaffen sie einen wichtigen An Schub für die Bauwirtschaft, das Handwerk und die medizintechnische Industrie, die in der betreffenden Region mit einbezogen werden. Jahr für Jahr investiert der Freistaat zusammen mit den Kommunen 500 Millionen Euro in Bau und Ausstattung der knapp 400 Plankrankenhäuser in Bayern.

### **Seidenath gratuliert PI-Chef Rauscher zur Beförderung zum Polizeidirektor**

Der Chef der Polizeiinspektion (PI) Dachau, Thomas Rauscher, ist zum 1. Juli zum Polizeidirektor befördert worden. „Dazu gratuliere ich ihm persönlich, aber auch allen Beamtinnen und Beamten der PI Dachau sehr herzlich. Denn diese Beförderung zeigt die gestiegene Bedeutung der PI Dachau innerhalb des Präsidiums Oberbayern-Nord und der Bayerischen Polizei insgesamt“, erklärte der Stimmkreisabgeordnete für den Landkreis Dachau im Bayerischen Landtag, Bernhard Seidenath, heute in Dachau.

„Eine solche Beförderung wird nur ausgesprochen, wenn eine Inspektion dauerhaft mehr als 100 Dienstposten hat. Dies ist in Dachau der Fall – und damit haben wir das Ende der Fahnenstange noch längst nicht erreicht. Ich werbe dafür und bin guter Dinge, dass die Zahl der Dienstposten in Dachau in nächster Zeit auf über 120 ansteigen wird. Denn das Bevölkerungswachstum in Stadt und Landkreis Dachau muss sich auch in einer personellen Verstärkung der örtlichen Polizeidienststelle widerspiegeln“ erklärte Seidenath.

Neben der Personalausstattung sei auch die Sachausstattung der Dachauer Polizei, die derzeit zufriedenstellend sei, und insbesondere die Situation des Dienstgebäudes ein wichtiger Punkt. „Unsere Argumente für einen Neubau des Gebäudes auf dem Gelände der Bayerischen Bereitschaftspolizei liegen auf dem Tisch, sie sind weiterhin schlagkräftig und überzeugend. Erst kürzlich konnten die PI Dachau und ich diese Argumente auch in einem Vorort-Termin Bayerns Innenminister Joachim Herrmann nahebringen. Ich bin zuversichtlich, dass nun bald eine Entscheidung für den Neubau und damit gegen eine Sanierung des PI-Gebäudes an der bisherigen Stelle fallen wird. Dies wäre unter allen Gesichtspunkten die mit Abstand beste Lösung“, betonte Seidenath.

## **Der Filmstandort Bayern – mehr als ein Hidden Champion**

„Bayern hat alle Voraussetzungen, um als Filmstandort auch im digitalen Zeitalter erfolgreich zu sein. Wir verfügen über innovative Unternehmen und kreative Köpfe in allen Bereichen der Wertschöpfung von der Filmausrüstung und Kamertechnik über die klassische Filmproduktion bis hin zur digitalen Animationstechnik. Wir müssen aber die internationale Wahrnehmbarkeit dieser Potentiale verbessern, damit Bayern auch in Zukunft an der Spitze bleibt.“

Dieses Fazit zog Markus Blume, medienpolitischer Sprecher der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag, aus dem Filmgespräch der Fraktion.

[Weiterlesen](#)

## **Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse in ganz Bayern**

Der Bayerische Landtag hat diese Woche die Enquete-Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern“ eingesetzt. Im September 2013 hatte sich die bayerische Bevölkerung deutlich dafür ausgesprochen, die Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen in der Verfassung zu verankern. Diesen Verfassungsauftrag will die Enquete-Kommission parlamentarisch aktiv unterstützen.

[Weiterlesen](#)

## **Keine Experimente auf Kosten unserer Schülerinnen und Schüler!**

Wir wollen einen ergebnisoffenen Dialog mit allen Beteiligten führen, um unsere Gymnasien in ganz Bayern weiter zu stärken! Die Nachteile des Volksbegehrens der Freien Wähler dürfen nicht auf Jahrzehnte in unserem Schulsystem zementiert werden.

Wir haben die besseren Argumente für die Zukunft unserer Kinder!

Lesen Sie [mehr!](#)

## **Bayerns Hochschulen werden weiblicher!**

„Die Ausbildung exzellenter Nachwuchswissenschaftlerinnen ist für die Zukunft des Wissenschaftsstandorts Bayern von hoher Bedeutung. Es ist deshalb sehr erfreulich, dass die letzten fünf Jahre 991 neue Professuren in Bayern geschaffen werden konnten und sich bei diesen Stellen die Zahl der Professorinnen um 52 Prozent deutlich erhöht hat“, so Dr. Ute Eiling-Hütig, die Vorsitzende der Arbeitsgruppe Frauen der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag.

Bayerische Förderprogramme, Dual-Career-Services, die auch dem Ehe- oder Lebenspartner Arbeitsstellen in der Nähe vermitteln, und eine bessere Kinderbetreuung hätten dazu beigetragen, den Anteil der Frauen in Führungspositionen zu steigern. Gleichzeitig sei es gelungen, ein Bewusstsein für eine stärkere Frauenförderung an den Hochschulen zu verankern. „Diesen Aufschwung gilt es jetzt zu nutzen, denn wir brauchen bei der Frauenförderung noch mehr Dynamik“, betonte Eiling-Hütig bei einem Gespräch der Arbeitsgruppe zum Thema „Frauenförderung in der Wissenschaft“.

[Weiterlesen](#)

## **Bayern stärkt Jugendarbeit - wertvoller Beitrag für unsere Gesellschaft**

„Die Jugendarbeit leistet einen immensen Beitrag dazu, dass junge Menschen Gemeinsinn, Verantwortung und Miteinander erleben und lernen“, erklärte Dr. Gerhard Hopp, jugendpolitischer Sprecher der CSU-Fraktion, nach einem Gespräch mit Vorstandsmitgliedern der Evangelischen Landjugend Bayern.

Gerade wegen der immensen Bedeutung der Jugendarbeit, die in Verbänden wie der Evangelischen Landjugend geleistet werde, werde der Freistaat das Engagement finanziell unterstützen. „Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir in den anstehenden Beratungen für den Doppelhaushalt 2015/2016 unseren Einsatz deutlich machen können“, sagte Hopp. Er sei deswegen in engem Kontakt mit Bayerns Sozialministerin.

[Weiterlesen](#)

## **Mütterrente tritt in Kraft - bessere Absicherung im Alter**

Mütter beziehungsweise Väter erhalten für jedes vor 1992 geborene Kind ab 1. Juli zusätzlich einen Entgeltpunkt in der gesetzlichen Rentenversicherung. Ein Rentenpunkt bedeutet derzeit monatlich rund 28 Euro mehr Rente (Ost: 25 Euro).

„Damit schließen wir eine Gerechtigkeitslücke, denn gerade die Frauen mussten damals wegen des schwierigeren Wiedereinstiegs in das Arbeitsleben und mangels Betreuungsplätzen längere Zeit für die Kindererziehung im Beruf aussetzen. „Es ist deshalb nur gerecht, diese Frauen im Alter besser abzusichern“, so Kreuzer, der auch Vizevorsitzender der Fraktionsvorsitzendenkonferenz von CDU und CSU in Deutschland ist.

## **Die Woche in Bildern**

Regierungserklärung von Landwirtschaftsminister Brunner im Plenum des Bayerischen Landtags, Impressionen von unserem Fachgespräch und Empfang anlässlich des Münchner Filmfests und Gespräche mit Landesschülervertretung und Lehrerverbänden - die Woche in [Bildern!](#)

## **Zahl der Woche: 10**

Zehn bayerische Schülerzeitungen wurden beim diesjährigen Schülerzeitungswettbewerb der Länder ausgezeichnet. Darunter sind Redaktionen aus Oberbayern, Niederbayern, Unterfranken, Mittelfranken, Schwaben und der Oberpfalz.

„Die Nachwuchsredakteure haben bewiesen, dass sie professionell arbeiten und lesenswert und interessant gestaltete Zeitungen herausgeben können“, so Bildungsminister Dr. Ludwig Spaenle, MdL. Der Schülerzeitungswettbewerb der Länder wird von der Jugendpresse Deutschland e. V. veranstaltet und findet seit 2004 jedes Jahr unter dem Motto „Kein Blatt vorm Mund“ statt.

Mehr [Infos](#)